

Ein Ort für Kinder - schon seit 150 Jahren

Der Kindergarten Ilzstadt feiert heute sein Jubiläum - Eine der ältesten Einrichtungen in der Stadt

Von Michaela Götze

Ab 7.30 Uhr erwacht montags bis freitags das Leben Am Goldenen Steig 1. Denn dann kommen die Kinder in den Kindergarten Ilzstadt. Das ist schon seit 150 Jahren so. Und damit gehört die Einrichtung zu den ältesten Kindergärten in der Stadt. Und zu den schönsten auch: Die Institution befindet sich nämlich in dem historischen Haus, in dem auch die Kommunale Medienzentrale untergebracht ist. Heute wird das Jubiläum im Rahmen des St-Martins-Umzugs gefeiert.

18 Kinder besuchen derzeit den Kindergarten. Betreut werden sie von Alexandra Falkner (32) und Elfriede Rettenberger (51). Der Tag beginnt mit einer Freispielzeit für die Ein- bis Sechs-jährigen: Da wird gebastelt, gemalt und gespielt. Um 10 Uhr gibt es Brotzeit. Wenn die Bäuche voll sind, toben sich die Kinder in der Turnhalle aus, bevor sie gegen 13 Uhr von den Eltern abgeholt werden. Durch die Hilfe des 1996 gegründeten Fördervereins stehen gelegentlich auch Ausflüge auf dem Programm: zum Beispiel nach „Pullman City“ oder Entdeckungsreisen durch den Wald. „Bei uns im Kindergarten steht das Miteinander im Vordergrund“, sagt Leiterin Alexandra Falkner, die seit acht Jahren die kleinen Ilzstädter betreut.

So locker und so geregelt wie heute ging es in dem Kindergarten vor 150 Jahren nicht zu. Am 1. Oktober 1858 wurde die Einrichtung als erste „Kinderbewahranstalt“ der Ilzstadt in den Räumen der Salvatorkirche eröffnet. Träger waren damals die Englischen Fräulein. 1884 zog der Kindergarten in das Gebäude Am Goldenen Steig 1 um. Zu dieser Zeit herrschten in der Ilzstadt schlechte soziale Verhältnisse. Die Eltern konnten das Entgelt für Betreuung und Verpflegung nicht aufbringen. Mit 80 Kindern war die „Kinderbewahranstalt“ 1913 auch völlig überfüllt. Nachdem der Betrieb im Jahre 1935 durch die Nationalsozialisten zwangsweise eingestellt wurde, nahm der Kindergarten erst am 15. November 1945 seine Tätigkeit wieder auf. Seit 1967 steht er in Trägerschaft der Pfarrkirchenstiftung St. Bartholomäus. Seit 1976 ist die Einrichtung staatlich anerkannt.

In den letzten Jahren hat sich im Ilzstadt-Kindergarten einiges getan. Neben der Turnhalle bietet ein Gruppenraum den Kindern Platz, sich zu entfalten. Auch der Außenbereich der Einrichtung lädt mit einem großen Garten, in dem Klettergerüst, Sandkasten und Hängematten nicht fehlen, zum Spielen ein. Mit zwei Kindergärtnerinnen sind die 18 Mädchen und Jungen bestens betreut. Es wäre sogar noch Platz für Zuwachs, sagen Alexandra Falkner und Elfriede Rettenberger.

Seine Geschichte will der Kindergarten natürlich feiern. „Im Mittelpunkt sollen die Kinder stehen“, sagt Alexandra Falkner. Deswegen wurde der Festakt zum 150-jährigen Bestehen auch ganz bewusst in das heutige St-Martins-Fest integriert. „Das Laternenbasteln ist ein absolutes Highlight für die Kinder, während 150 Jahre für sie ein unvorstellbar langer Zeitraum sind“, sagt die Leiterin.

Die Feier beginnt um 17 Uhr in der Kirche der Ilzstadt. Eingeladen sind neben allen Kindern, Eltern und Förderern auch alle Interessierten und Freunde des Kindergartens. Pfarrer Michael Hüttner wird die Anwesenden begrüßen und eine Jubiläums-Ansprache halten. Nach dem offiziellen Teil führen die Kinder ein Spiel auf. Dann ist der Laternen-Umzug zum Kindergarten, wo eine kleine Stärkung auf alle wartet. Bei einem geselligen Beisammensein soll der Abend ausklingen.